

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1729-31.12.1735

September 1735

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505)

S E P T

Mein Geld und Silber,

1. Des Morgens um 9. Ufr gingen die 4. Lofen nach Trang ab, sie hatten nebst Silber, 2151. Pag: 8f. 5. Lute von mir in Empfang genommen.
2. Meine Arbeit abgemacht. Englische Briefe abgeschrieben. Meinen Vorschlag communicirt. Nachmittags die Malab. Lute wieder gefahren.
3. Meine Arbeit beendigt. Nachmittags mich zum Sonntage beurlaubt.
4. An diesem Sonntage Malab. gegen 10. Uhr ab 2. Cor: 3, 4 — Ebr: 10, 16. Joh: 1, 17. Wedapens Kind getauft mit Namen Rajaper. Das Palliaratte sandt mir die fr. Gallatin: dessen Probst.
5. Meine Arbeit abgemacht. An H. Gallat ist an 2 H. Missionen geschrieben und ihnen 1. fayscha dera Wris für 45. Pags. protariert. ist auch H. Engelbert in Nagasatnam mit C. Gladstone am Leben.

E. M. B. & R.

35

Siehe mir bei!

6. Das Näcste Festzug nach den
Tausen an und ging fort. Die Franz
Kaiserning unteroffen, sonst meine
Arbeit vorerstet.
7. Briefe geschrieben nach Franz an
die H. Miss. n. d. den Kaiserung.
it auch H. B. Engelbert in Nagasack.
Mittags ging ins Feld, allein so
kam ein Sturm: Regen, so ist mit
den Leuten nicht so sehr Route.
8. Weil Mr. Howard nicht Abends noch
besuchte, so ging diesem Morgen zu ihm
seinen Vorschlag anzuhören. Mr. Cran-
ford besuchte mich noch, geht.
9. Meine Arbeit abgemacht. Nach-
mittags die Malab. Goldgrube ge-
sehen.
10. Mit der MissionsKaiserning zu thun ge-
habt. Von H. Presler am Donnerstag v. n.
Jahrs d. S. Aug. datirt. Aufgekauft um
einen Platz zum Bauen aufzufassen
Mittags Donntags vorbereitet.

S E P T

11. Aufgezeichnet Portug. Salomon Rän
an. Auf Franz hiesan Briefe
an mit der Zeitung, dass das Vö-
nigste Schiff arriviert. Mr. Vass b^{er},
sinfat, welcher auch Briefe hat.
12. Briefe geschrieben an d. H. Gouv. Panck
H. Walthera ist an H. Engelbert
in Nagapatnam.
13. Meine Arbeit abgemacht. Den
Brief nach Nagapatnam fortgeschickt.
14. Des Abends ging der Franz fort.
Ich ging nachmittags unter die
Läden.
15. Die Posten mit dem Geld d. t. Dienst
abgeschickt. Raman wieder, allein an
sich nach H. Walther geschickt
und man seine gute Antwort, finge
H. H. Preser und d. H. an H. Artoria
geschrieben.

16. Englische Briefe geschrieben. Nachmittags die Malab. Letzt Stunde abgeschrieben. Mr. Vass nahm bei mir Abschied. R. George besuchte mich.
17. Meiner Arbeit abgeschrieben. Nachmittags wurden die Läden gegangen. Unterredung mit Sta. Madera in ihrem Garten gesprochen. Mich zum Sonntag bereitete.
18. An diesem Sonntag predigte in Malab. aus Gall. 5, 16. - Im Abend fuhren ich und die Engländer.
19. In den engl. Brief geschrieben ist an H. Gallard nach Pallisette. H. Howard kam abend zu mir und sprach wegen unserer Mission.
20. Im Morgen ausgenommen und mit Mr. Howard conferiert ist mit Mr. Anderson gesprochen. Den englischen Brief an folgende Correspond. Members absolviert.

S. C. P. J. E.

21. Meine Arbeit vorrückt. Nachmittags
ausgegangen, aber nirgends Gutes
für Freunde zu finden.
22. Ich gab die Puncta zum abcopiren dem
Portug. Viskulmeister, allein H. Gieser
nahm sie, ihn mit großen Luststücken für
mich. Mr. Howard kam dorthin und
Missionsbuch. Unterwegs sprach ich mit
Mr. Ross nachmittags.
23. Meine Arbeit vorrückt. Nachmittags
die Malab. Lekt. Hinda abgeschrieben.
Der Portug. Viskulmeister ist früh aus
geblieben, weil H. Gieser ihn gestern so
schon tradiret hat.
24. Der Port. Viskulmeister kam zu mir, als fertig
bestimmen. Mit dem Donuttag bracht.
Das Abends sprach ich einige Engländer an.
25. An diesem Donuttag vorrückt ich nach
mittags Portug. aus Gal: 5, 25 c. 6+10.
Das Abends sprach ich noch Mr. Pelly der
Donut lag, besuchte, weil Mr. Howard
schon im gab worden.

26. Mein Arbeit abgemacht und
nachmittags die Catechumenos examinirt.
27. Die Catechumenos examinirt.
und ab morgens die Portug. Kinder
catechisirt.
28. Von dem H. Gov. Parck ein Schreiben
erhalten. Catechis. und nachmittags die
Catechumenos examinirt.
29. An H. Gallart geschrieben. H. H. Gov.
Mr. Barton u. Mrs. Irving besucht. Mein
Arbeit abgemacht und die Catechumenos
examinirt. Von Portug. Schulmeister
nehmen die Schul Kinder wieder an.
30. Meiner Arbeit abgemacht. Die Catechu-
menos examinirt und die Malab. Sch-
üler erhalten. Aus Palliacatte
kam der Costa wieder zu rück. Er
hat Briefe und Dank für die
Gabe für seine Güte und Hilfe,
mein Geld, tabacco die dazumal
noch waren!